

INTERNATIONAL

Dieter Behring verhaftet



19. Oktober – Der Basler Financier Dieter Behring wird wegen Verdachts auf Beteiligung an einem riesigen Anlagebetrug verhaftet. Bei einer grossflächigen Polizeiaktion in vier Kantonen werden drei weitere Personen festgenommen, wie die Basler Staatsanwaltschaft bekannt gibt.

Schweiz unterzeichnet Bilaterale II

26. Oktober – Die Schweiz und die EU unterzeichnen in Luxemburg die Bilateralen II. Für die Schweiz setzen Bundespräsident Joseph Deiss und Aussenministerin Micheline Calmy-Rey ihre Unterschriften unter die neun Abkommen sowie unter die Ausdehnung des freien Personenverkehrs auf die neuen EU-Länder.



Bush bleibt Präsident der USA



3. November – US-Präsident George W. Bush gewinnt die Wahl in den Vereinigten Staaten. Er kann sich in den nächsten vier Jahren im Amt auf eine noch breitere Machtbasis in Washington stützen. Sein demokratischer Herausforderer John Kerry gesteht Bush nach einer dramatischen Wahlnacht in einem Telefonat seine Niederlage ein.

Palästina trauert um Arafat



11. November – Jassir Arafat ist tot. Der palästinensische Präsident stirbt um 3.30 Uhr auf der Intensivstation des Percy-Militärkrankenhauses, wie ein Sprecher der Klinik mitteilte. Arafat wurde 75 Jahre alt. Er war am 29.

Oktober von Ramallah im Westjordanland nach Frankreich geflogen worden, nachdem sich sein Gesundheitszustand dramatisch verschlechtert hatte.

Feuerwehrglück in Gretzenbach

27. November – Beim Löscheinsatz in einer Tiefgarage kommen im solothurnischen Gretzenbach sieben Feuerwehrleute ums Leben. Sie werden von der einstürzenden Betondecke der Garage begraben. Es handelt sich um das folgenschwerste Feuerwehrglück in der Schweiz. Gretzenbach und Schönenwerd trauern um Männer im Alter von 27 bis 43 Jahren, die teilweise Frauen und Kinder hinterlassen.

Ukraine: Juschtschenko mit Dioxin vergiftet

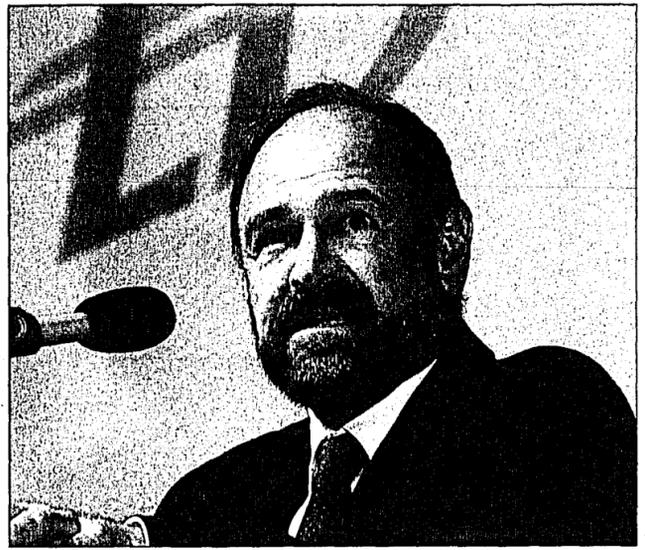
12. Dezember – Nach der Bestätigung einer Dioxinvergiftung von Viktor Juschtschenko nimmt die ukrainische Staatsanwaltschaft wieder Ermittlungen zu der mysteriösen Erkrankung des Oppositionsführers auf. Die Untersuchung war im November eingestellt worden. Juschtschenko gab sich nach der Diagnose kämpferisch und optimistisch. Er sei glücklich, am Leben zu sein, und wolle sich auf den Wahlkampf konzentrieren, sagt er in Wien.

OKTOBER



Tram oder Eigentrassee?

28. Oktober – Das Tram ist das bevorzugte neue öffentliche Verkehrsmittel der Bevölkerung, eine Eigentrassee-Lösung wird jedoch bei jenem Bevölkerungsteil, der die Verkehrs-Informationsveranstaltungen der Regierung besucht hat, eher favorisiert. Dies hat eine repräsentative Meinungsumfrage ergeben. Vor der Sommerpause hatte die Regierung breit über die von ihr erarbeiteten Grundlagen für eine nachhaltige Lösung der Verkehrsproblematik informiert. Die verantwortliche Verkehrsministerin Rita Kieber-Beck: «Die Resultate sollen nicht der Politik vorbehalten bleiben, sondern im Sinne einer offenen Diskussion allen zugänglich gemacht werden.»

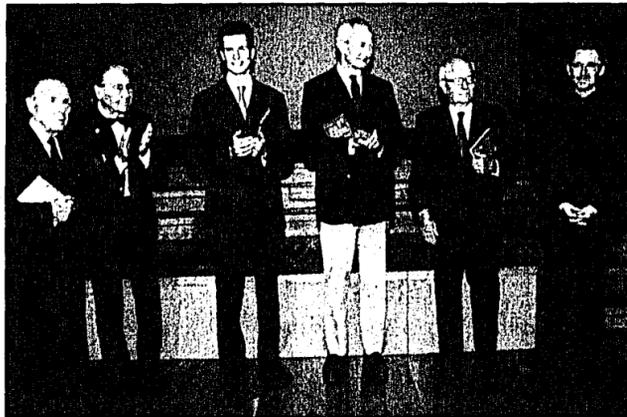


Liechtenstein im Dialog

23. September – Noch vor wenigen Jahren setzte die OECD Liechtenstein vorübergehend auf die schwarze Liste der FATF, jetzt zollt OECD-Direktor Jeffrey Owens der Regierung am Liechtenstein Dialog grosses Lob. Das mit 150 hochrangigen Experten aus 15 Ländern hochkarätig besetzte Forum stösst

allseits auf ein äusserst positives Echo. Die Erwartungen seien übertraffen worden, freut sich Regierungschef und Initiant Otmar Hasler. An der Medienkonferenz sagt Hilti-Verwaltungsratspräsident Michael Hilti: «Steuern sind ein wichtiger Faktor, aber nicht der allein entscheidende. Wichtig ist die Frage der Berechenbarkeit der Systeme.»

NOVEMBER



Moderne Denkmalpflege

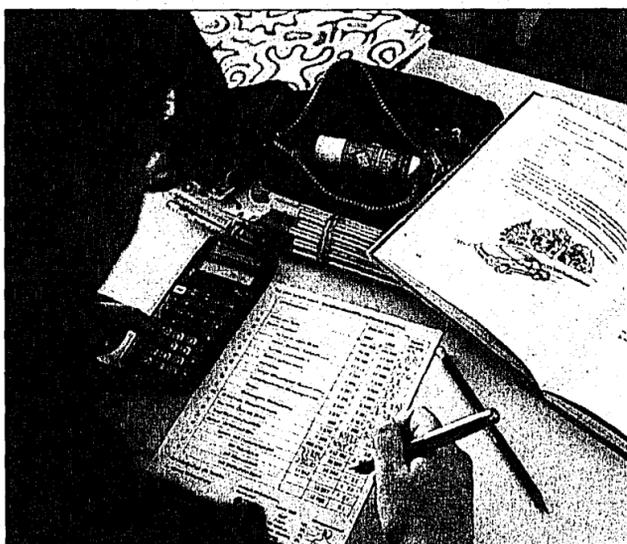
8. November – Rund 100 Gäste sind im Vaduzer Rathausaal Zeuge der Premiere der vierteiligen Dokumentationsreihe «Zeitzeugen Liechtensteins». Mit S.D. Landesfürst Hans-Adam II. sowie S.D. Erbprinz Alois, der Gourmet-Legende Felix Real, dem Brauchtumsspezialisten Adolf Peter Goop sowie dem Sport- und Tourismuspionier Baron Eduard von Falz-Fein stellen sich Projektleiter Jürgen Kindle fünf grosse liechtensteinische Persönlichkeiten für die ersten vier Zeitzeugen-Produktionen zur Verfügung.



«Blick nach vorne richten»

15. November – Eine gemütliche Stube aus den 70er-Jahren: So provokativ präsentiert sich das Zukunftsbüro an seiner Eröffnungsveranstaltung. Die Sessel entsprachen nicht mehr den heutigen Trends, aber der Inhalt des Zukunftsbüros präsentiert sich alles andere als verstaubt. Das Zukunftsbüro versteht sich als Plattform für alle Zukunftsfragen Liechtensteins. Ideen und Projekte sind willkommen, «denn es geht darum, Chancen zu suchen und zu nutzen, um den Standard zu sichern und für die Zukunft auszubauen», so Tino Quaderer, Leiter der Einmann-Institution «Zukunftsbüro».

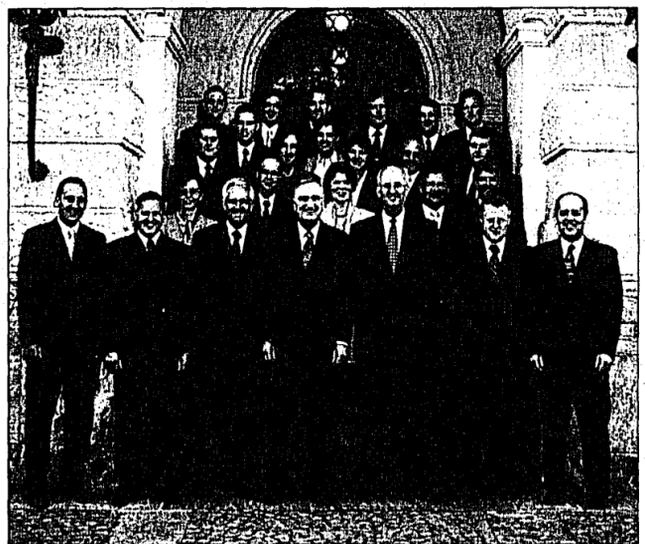
DEZEMBER



Liechtensteins Bildung ist internationale Spitze

7. Dezember – Traumnoten für Liechtensteins Schüler: Laut neuester PISA-Studie rangiert Liechtenstein in Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften als bestes deutschsprachiges Land jeweils auf dem 5. Platz. Gegenüber der PISA-Studie 2001 ist Liechten-

stein damit der ganz grosse Aufsteiger. Liechtensteins Bildungsministerin Rita Kieber-Beck hat allen Grund zur Freude. PISA ist international mittlerweile zu einem Synonym für Bildungsniveau geworden. Mit dem von der OECD lancierten «Programme for international Student Assessment» werden die Fähigkeiten 15-jähriger Schüler untersucht und verglichen.



Legislaturperiode des Landtags beendet

17. Dezember – Der Landtag ist geschlossen. Nicht nur für dieses Jahr war es die letzte Sitzung des bestehenden Parlamentes. Nach vier Jahren ging auch eine Legislaturperiode zu Ende. In der bestehenden Konstellation wird der Landtag also nicht mehr

tagen. Bis nach den Wahlen wird ein Landesausschuss die parlamentarischen Interessen Liechtensteins wahrnehmen. Die Landtagswahlen finden am 11./13. März des kommenden Jahres statt. Am 14. April, also rund einen Monat nach den Landtagswahlen wird der Landtag wieder eröffnet werden. Mit Spannung erwartet man die erste Thronrede des Erbprinzen.